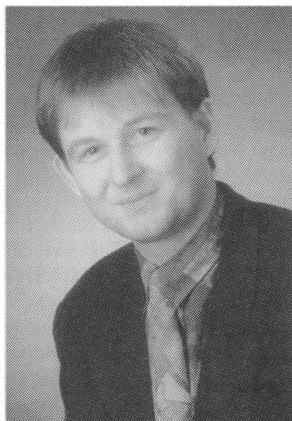


Liebe Kameraden,

an dieser Stelle möchte ich die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft Studierender Reservisten (BSR) im Bereich der Landesgruppe vorstellen. Die BSR ist mit den Gruppen »ARGUS« in Stuttgart, »ASV« in Konstanz, »S.I.S.« in Mannheim, dem Arbeitskreis Sicherheitspolitik in Freiburg sowie einem Einzelkontakt zur »RUT« in Tübingen an derzeit fünf Hochschulstandorten vertreten. Die Arbeit der Gruppen liegt mit Schwerpunkt bei der sicherheitspolitischen Öffentlichkeitsarbeit, was jedoch Veranstaltungen im Bereich der militärischen Förderung nicht ausschließt.



Andreas Hanacek Foto: hf

Die Gruppen bieten u. a. durch zahlreiche Seminare und Vorträge an den Universitäten, dem Simulationsplanspiel »Pol&IS« und Truppenbesuchen die Möglichkeit zur Beteiligung an Diskussionen und leisten somit einen wertvollen Beitrag zur objektiveren Meinungsbildung bezüglich sicherheitspolitischer Fragestellungen an den Hochschulen. Trotz zunehmender Passivität seitens der Studierenden kann bei den Veranstaltungen teilweise eine überregionale Resonanz verzeichnet werden. Interessierte Studenten sind gerne eingeladen, ebenfalls als Multiplikatoren für den Verband an ihrer Hochschule mitzuwirken, und können über die Bereichsgeschäftsstelle weiteres Informationsmaterial anfordern.

Ihr
Andreas Hanacek
Bereichsbeauftragter der BSR
für den Wehrbereich V

Weltgeschehen praxisnah simuliert

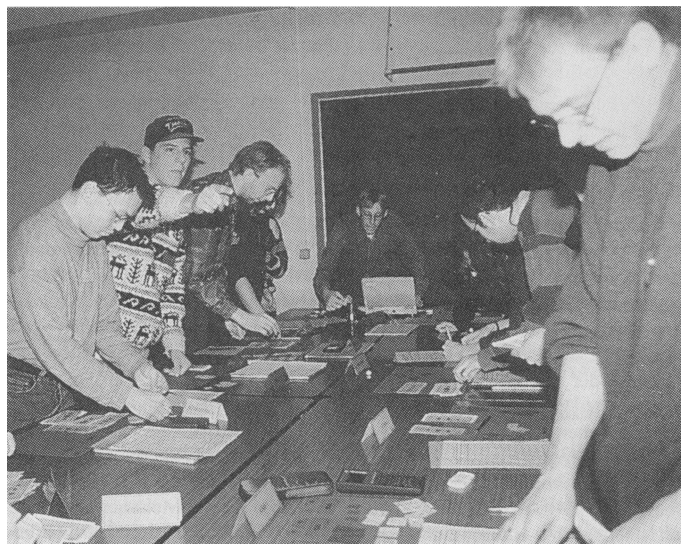
Stuttgarter Studenten bei Planspiel »Pol&IS« erfolgreich

STUTTGART (BW) - In der Bauemann-Halle der THEODOR-HEUSS-Kaserne in Bad Cannstatt ging es kürzlich recht turbulent zu. Dort schlüpfen 45 Studenten während einer von der Stuttgarter Hochschulgruppe »Argus« veranstalteten Pol&IS-Simulation in die Rolle der wichtigsten Führungspositionen in Supermächten, Entwicklungsländern, Industrienationen und Ölförderländern.

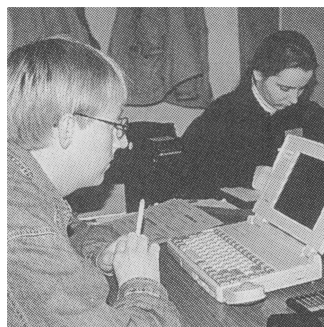
Über das interaktive Simulationsplanspiel Pol&IS (Politik und Internationale Sicherheit) konnten die teilnehmenden Studenten durch Selbsterfahrung die internationalen Beziehungen in der heutigen Welt kennenlernen.

Die Regierungschefs, stets hart bedrängt vom außenpolitischen Druck und der Opposition im »eigenen Lande«, verhandelten über Entwicklungshilfe, arbeiteten Bündnissysteme aus, stellten Haushalte auf und schlossen multilaterale Verträge ab. Die Wirtschaftsbosse, immer bemüht, die Versorgung der eigenen Bevölkerung und der Industrie sicherzustellen, trafen weitreichende Investitionsentscheidungen und handelten an der Weltbörse unter Zeitdruck um Rohstoffe, Brennstoffe, Agrargüter und Industrieprodukte.

Die Verteidigungsminister warfen ein besorgtes Auge auf die militärischen Entwicklungen auf der »Welt«



Reger Handel florierte beim Planspiel der Stuttgarter Studenten der Hochschulgruppe »Argus«.
Fotos: Argus



Die Handelstransaktionen im Weltwirtschaftsraum wurden EDV-unterstützt vollzogen.

und berieten ihre Regierungen in Sicherheits- und Rüstungsfragen.

In der Auswertung und Beurteilung wurden die Simulation und das Spielleiterteam, bestehend aus Andreas Hanacek, Marc Höllering und Sven Sieger, von allen Teilnehmern gelobt.

Das von »Argus« und dem Arbeitsgruppenvorsitzenden Reinhard Schuch neu aufgestellte Spielleiterteam, das mit dieser Veranstaltung seine gelungene Feuertaufe erlebte, steht nun auch anderen Hochschulgruppen im süddeutschen Raum zur Verfügung.

Von Aufgaben beeindruckt

Fränkische Reservisten beim Heeresfliegerregiment 10

NIEDERSTETTEN (ME) - 65 Reservisten aus der Kreisgruppe Franken nahmen Urlaub, um beim Besuch des Heeresfliegerregiments 10 in Niederstetten dabei sein zu können.

Nach der Begrüßung durch Oberstlt Rösl folgte eine Einweisung in den Auftrag, Gliederung und Aufgaben des Regiments. Dabei wurde die Zusammenarbeit der einzelnen Teileinheiten verdeutlicht, die nötig sind, um überhaupt einen leichten Transporthubschrauber Bell UH 1-D in die Luft zu bringen.

Erwartungsvoll hofft die Heeresfliegertruppe auf den neuen Hubschrauber NH 90, denn die über 20 Jahre alte Bell ist nicht mehr zeitgemäß und auch der Wartungskostenauf-

wand steigt immer weiter an und ist auf die Dauer gesehen teurer als ein neues System. Die jetzt zusätzlich auf das Regiment zukommenden Aufgaben fordern und belasten die Hubschrauber zusätzlich.

Nach diesem Einweisungsunterricht folgte die Besichtigung der Instandsetzung der LfzTAbt 302 mit ihren Abteilungen Flugwerk, Triebwerk und Ausrüstung. Anschließend folgte die Einweisung in die Aufgaben des Flugeinsatzgebäudes mit dem Tower, dem GCA und der Wetterberatung. Danach nahmen die Reservisten am Nachtflugbriefing der Fliegenden Abteilung teil, bei dem bekannt gegeben wurde, daß der Nachtflug abgesagt werden mußte.

Einladung zum »Hollédauer Pokal«

STUTTGART (LPR) - Im Rahmen der militärischen Förderung lädt das VBK 66 in Landshut gemeinsam mit der RK Leibersdorf am 6. Juli 1996 zu einer Internationalen Militärpatrouille um den »Hollédauer Pokal« Reservisten und Soldaten ein.

Der Wettkampf fordert militärische Kenntnisse und körperliche Leistungsfähigkeit, dient aber auch der Förderung der Kameradschaft unter Soldaten und Reservisten sowie vor allem zu den ausländischen Gästen. Die Leitung der Patrouille hat der Kommandeur im VBK 66. Die Übungsräume liegen bei Mainburg und Volkenschwand. Nähere Informationen bei der VdRBw BezGeschSt Landshut, Niedermayerstr. 83-105, 84036 Landshut.

»Für Anforderungen der Zukunft gewappnet«

Gert Karl führt Bezirk Karlsruhe/Dank an Wilfried Meissner/Lob von Oberst Paul Ehl

PHILIPPSBURG (LPR) - Unter dem Vorsitz von Stabsfeldwebel d. R. Gert Karl werden die weit mehr als 4 000 Reservisten aus fast 70 Reservistenkameradschaften im Bezirk Karlsruhe an die Schwelle des nächsten Jahrtausends geführt werden. Dafür entschied sich die Mehrheit der 32 von 54 stimmberechtigten Delegierten, die zur Wahl ihrer neuen Führungsmannschaft im Verteidigungsbezirk 52 im nordbadischen Philippsburg zusammengetreten waren.

Auf den 59jährigen erfahrenen Portepceunteroffizier waren 21 der möglichen 32 Stimmen entfallen. Für seinen überraschenden Gegenkandidaten, den amtierenden Vorsitzenden der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein, Oberstleutnant d. R. Jörg Rauscher, hatten lediglich 11 Mandatsträger gestimmt.

Stellvertreter von Gert Karl sind Oberfeldwebel d. R. Matthias Stahlich (Heilbronn), Hauptmann d. R.

Hans Zelenka (Kuppenheim) und Hauptfeldwebel d. R. Wolfgang Schmelz (Wiesloch). Die Geschäfte des Kassenwarts wird in bewährter Weise Hauptmann d. R. Cornelius Mund (Schriesheim) weiterführen. Ebenso einstimmig wiedergewählt wurde Oberstleutnant d. R. Georg Trzetzkiak in das Amt des Schriftführers und Bezirkspressereferenten. Trzetzkiak ist seit Mai vergangenen Jahres gleichzeitig Landespressereferent und für den baden-württembergischen Teil der Verbandszeitschrift »LOYAL« (Aktiv aktuell) verantwortlich.

Stabsfeldwebel d. R. Gert Karl ist Nachfolger des in zahlreichen Ämtern der Verbandsebenen erfahrenen Oberstleutnant d. R. Wilfried Meissner, dem der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberst Paul Ehl, bei seiner Verabschiedung einen »eigenwilligen Führungsstil« bescheinigt hatte. Meissner habe ein »hohes Maß an Loyalität, Pflichtbe-



Seine(n) Dank für loyale und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Reservisten und aktiver Truppe übermittelte Oberst Paul Ehl (rechts), Kommandeur im VB 52, dem scheidenden Bezirksvorsitzenden Oberstleutnant d. R. Wilfried Meissner.
Fotos:Trzetzkiak



Seine volle Unterstützung sicherte Oberst Paul Ehl dem neuen Vorsitzenden im Bezirk Karlsruhe des VdRBw, Stabsfeldwebel d. R. Gert Karl (links), zu.

wußtsein und Kameradschaft« gegenüber seinen Partnern der Bundeswehr bewiesen und die Reservisten im Bezirk Karlsruhe auf eine Ebene geführt, die selbst im Bonner Verteidigungsministerium Anerkennung finde.

Daraus resultiert nicht zuletzt die allseits beachtete militärische Förderung im Rahmen der freiwilligen Reservistenarbeit im Verteidigungsbezirk Karlsruhe, die unter Federführung des Kommandeurs, Oberst Paul Ehl, einen besonderen Stellenwert innerhalb der bundesweiten Reservistenarbeit erhalten hatte. Meissner hatte sein Amt zur Verfügung stellen müssen, nachdem er im Frühjahr vergangenen Jahres zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt worden war.

Der neue Bezirksvorsitzende Gert Karl ist in führender Position im logistischen Bereich eines namhaften Pforzheimer Unternehmens tätig.

Zuletzt als Vorsitzender der Kreisgruppe Nordschwarzwald engagiert, hatte er sich auf verschiedenen Verbandsebenen als Mandatsträger bewährt und vor allem für die militärische Förderung und sicherheitspolitische Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes eingesetzt.

Während der konstituierenden Sitzung des neuen Bezirksvorstandes Anfang Februar in Karlsruhe legte Gert Karl strenge Maßstäbe im Hinblick auf die künftige militärische Förderung und sicherheitspolitische Öffentlichkeitsarbeit des Bezirks und seiner Untergliederungen fest. Dabei unterstrich Gert Karl die Zusage des VB-Kommandeurs, Oberst Paul Ehl, »auf jede Unterstützung« rechnen zu können, um für die Aufgaben der Zukunft gewappnet zu sein«. Dies freilich sei nur dann zu erfüllen, wenn jeder Reservist seine Aufgabe und seinen Auftrag ernst nehme.

In Erinnerung an Gerhard Meyer

HARDHEIM (Rm) - Die RK Hardheim trauert um ihr langjähriges Mitglied, Stabsbootsmann a. D. Gerhard Meyer, der im Alter von 80 Jahren gestorben ist. »Wir verloren mit Stabsbootsmann Gerhard Meyer nicht nur einen guten Kameraden, sondern auch einen Freund und Förderer, der sich uneigennützig in der freiwilligen Reservistenarbeit bis zu seinem Tode engagiert hat«, heißt es in einem Nachruf der Reservisten.

Hallo, Wettkämpfer,

und solche, die es noch werden wollen. . . Das VBK 54 führt am 22. Juni 96 in Reutlingen einen Vielseitigkeitskampf um den Lichtensteinpokal durch. Der Kommandeur, Oberst Schmeja, lädt dazu auch Reservisten aus anderen Bezirken des Wehrbereichs V ein. Die Landesgruppe Baden-Württemberg im VdRBw ermittelt bei

dieser Gelegenheit die besten Wettkämpfer aus unserem Land. Diese werden dann unabhängig der gesamten Platzierung durch den Landesvorsitzenden besonders mit Pokalen bedacht. Anmeldungen sind an das VBK 54 Sand 1, Postfach 2624, in 72076 Tübingen, zu richten. Also, Kameraden, auf geht's nach Reutlingen zum Vielseitigkeitswettkampf um den Lichtensteinpokal.
Euer Rudi Baumgartner
Stellvertretender Landesvorsitzender



Rudi Baumgartner Foto:hf

Kirchzarten ist jetzt mit Dresden eng verbunden

Ersatzbataillon 866 wurde dem VBK 76 unterstellt

KIRCHZARTEN (MA) - Seit kurzem ist das in Kirchzarten stationierte Ersatzbataillon 866 dem Verteidigungsbezirkskommando 76 Dresden unterstellt. Dieser Wechsel wurde im Zuge der Umstrukturierung des Heeres notwendig. Das von Oberstlt d. R. Guntram Egeler geführte Bataillon, das nach »Aufwuchs« aus rund 1 000 Reservisten besteht, hat im Frieden ein Kader von einem Soldat und drei zivilen Mitarbeitern. Dieser aktive Kern hat unter anderem die Aufgabe der Personalführung und der Materialverwaltung. Reservisten aus dem südbadischen Bereich waren einer Einladung des VBK 53 zu einer Abschiedsveranstaltung gefolgt. Nach einem Informationsprogramm fand der Abschiedsappell statt. Viele Reservisten wollen unter der Führung des VBK Dresden künftig im Ersatzbataillon Dienst tun; andere hingegen nahmen den Wechsel zum Anlaß des Ausscheidens. Die Ausscheidenden verabschiedete

Oberstlt d. R. Egeler in würdiger Form. Nach diesem Zeremoniell meldete Egeler das Ersatzbataillon 866 dem Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53, Oberst Herbert Krämer. Krämer wies in seiner Rede auf das positive Wirken Hunderttausender Reservisten in der Öffentlichkeit und ihren Beitrag zum Erhalt von Sicherheit und Frieden in den vergangenen 50 Jahren hin. Besonders hob er hervor, daß den Reservisten bei der Erfüllung der neuen Aufgaben der Bundeswehr eine entscheidende Bedeutung zukomme. Mit einem herzlichen Dankeschön und den besten Wünschen für die Zukunft wurden die Reservisten aus der Unterstellung des VBK 53 entlassen. Stabsfeldwebel d. R. Herbert Braun beendete mit einem Jagdsignal den Appell. Beim anschließenden Empfang gab es reichlich Gelegenheiten zu Gesprächen. Aus infrastrukturellen Gründen bleibt das Ersatzbataillon 866 zunächst in Kirchzarten.

Mit guten Wünschen ins neue Jahr

MÜLLHEIM (ewd) - Der Vorsitzende der Kreisgruppe Hochrhein, Hans Weis, und der Müllheimer RK-Vorsitzende Hartmut Schirg konnten beim Neujahrsempfang der Reservisten den Vertreter der Deutsch-Französischen Brigade, Reservisten aus Frankreich und der Schweiz und den Kommandeur im VB 53, Oberst Krämer, sowie viele Damen begrüßen. Nach einer Gedenkminute wür-

digte Weis das Wirken des verstorbenen ehemaligen Staatspräsidenten François Mitterrand um das Deutsch-Französische Miteinander. Neben Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Reservistenverband erhielten 27 Kameraden das Deutsche Sportabzeichen, 21 Reservisten — darunter 12 französische — erwarben das Leistungsabzeichen der Bundeswehr. Dank guter Bewirtung und angeregter Gespräche klang der Abend angenehm aus.

Gästeschießen viel beachtet

Damen übten sich in Treffsicherheit

DORNSTADT (A.R.) - Wiederum fand ein Gäste-Schießen mit Pistole und Gewehr der »Reserve-Offiziere Donau-Iller« aus Ulm und der 3./Nachschub-Bataillon 310 aus Dornstadt auf der Standortschießanlage in Ulm/Bollingen statt. Wie im Frühjahr '95, so wurde auch diesmal das gemeinsame Schießen von allen Teilnehmern, vor allem von den Damen, als ein großer Erfolg gewertet. Der Kompanie-Chef der 9./NschBtl 310, Hauptmann Deuer, und der Vorsitzende der »Reserve-Offizier Donau-Iller«, Oberleutnant d. R. Dirr, sprachen sich für eine zukünftige enge Zusammenarbeit aus. Gemeinsame Veranstaltungen wurden an diesem Tage bereits für 1996 geplant.



Beim Gästeschießen in Dornstadt übten sich auch die Damen im Umgang mit der Waffe. Foto: A. Dirr



Gäste bei der RK Bietigheim waren die Ehemaligen der Somalia-Truppe (von links) Maj Grube, OstFw Heidt, HptFw d. R. Overhoff, (Mitte eine Ordonnanz), Oberstlt Oehler, StFw d. R. Walzenbach, HptGefr d. R. Ocker und Oberst Rhode. Foto(RK)

»Nach dem Krieg um sechs...«

Angehörige der ehemaligen UNOSOM-Truppe trafen sich

BIETIGHEIM (EB) - Frei nach dem Ausspruch des braven Soldaten Schwejk »Nach dem Krieg um sechs«, traf sich »nach dem Krieg am Sechsten« die Besetzung der G5 Abteilung UNOSOM II Belet Weyne Somalia. Austragungsort des Treffens war in diesem Jahr die geschichtsträchtige Barockstadt Rastatt. Dank seiner als sehr gut zu bezeichnenden Beziehungen zur französischen Garnison konnte der Ausführende Stabsfeldwebel d. R. Manfred Walzenbach, die Kameraden mit ihren Damen ins Offizierscasino der Garnison einladen. Bei einem festlichen Menü wurden alte Erinnerungen an den Einsatz '93 aufgefrischt. Den Abschluß des Menüs bildete eine riesige Torte mit dem Wappen der UNOSOM II-Truppe. Dem kürzlich zum Oberst beförder-

ten Chef der Crew, Oberst Steffen Rhode, wurde nachträglich von seinen Männern an einem original gedeckten Frühstückstisch somalischer Art zum Oberst gratuliert. Mit der Gewißheit, eine gelungene Veranstaltung besucht zu haben, trennten sich die Teilnehmer.

Schon im März will man sich wieder treffen zur Kommandoübergabe der Luftlande- und Luftlandetransportschule, dem Mutterhaus der Jünger des hl. Michael, der Fallschirmjäger. Das vierte UNOSOM G5 Abteilungstreffen wird im belgischen Brüssel stattfinden, wo einer der ehemaligen Blauhelme als Chef der Stabs-Kompanie regiert, bei dem Kameraden Major Rainer Grube. Das fünfte Treffen soll dann, wie besprochen, am Shebele in der Datscha des Oberst Rhode stattfinden.

Rhetorik vor Kamera geübt

Studentischer Arbeitskreis von Seminar begeistert

FREIBURG (EST) - Zu einem dreitägigen Seminar über aktuelle Fragen der Sicherheitspolitik und Möglichkeiten zur Verbesserung der rhetorischen Fähigkeiten trafen sich siebzehn Mitglieder des »Arbeitskreises Sicherheitspolitik an der Universität Freiburg e. V.«. Seit zehn Jahren befaßt sich diese Gemeinschaft von Studentinnen und Studenten mit der Darstellung und Diskussion von sicherheitspolitischen Themen in der Universität Freiburg.

Aufgrund des speziellen Umfeldes ist hierbei ein überzeugendes und sicheres Auftreten von besonderer Bedeutung. Dieses zu trainieren und gleichzeitig aktuelle politische Entwicklungen zu diskutieren, war Gegenstand des in Zusammenarbeit

mit dem Institut für interpersonale Kommunikation e. V., Bonn, unter der Leitung von Regierungsdirektor a. D. Gerhard Zarn durchgeführten Seminars.

Kurze Statements, Verhalten bei Diskussionen und Leitung einer Podiumsdiskussion waren hierbei die Mittel zur Übung der Kommunikationsfähigkeiten. Alle Auftritte wurden mittels Videokamera festgehalten und anschließend besprochen. So konnten die Erfolge der Veranstaltung direkt beobachtet und überprüft werden.

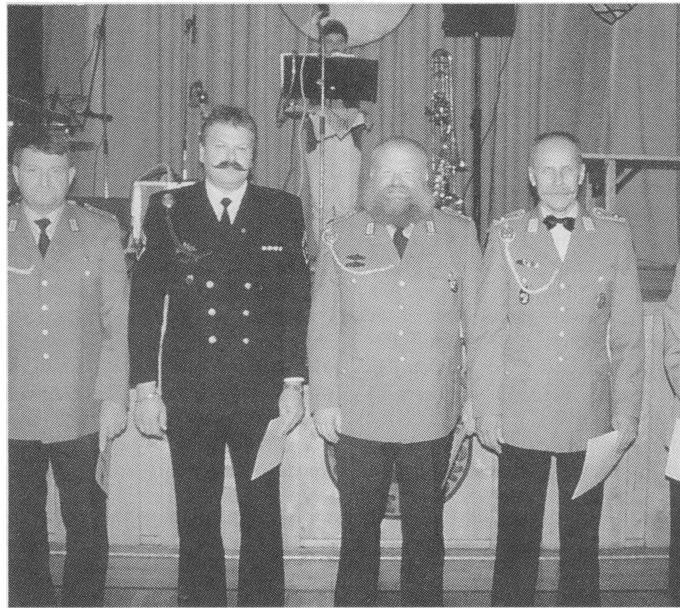
Am Ende waren sich alle Teilnehmer darüber einig, von dem Seminar sehr profitiert zu haben und bei künftigen Diskussionen überzeugender und selbstbewußter auftreten zu können.

Verbandsarbeit im Mittelpunkt

RK Fronhofen besteht zehn Jahre - Dank des Bürgermeisters an Reservisten

FRONHOFEN (JoSt) - Ihr zehnjähriges Bestehen feierte die RK Fronhofen mit der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd und den geladenen Gästen aus dem öffentlichen Leben in einem würdigen Rahmen. RK-Vorsitzender Konrad Meuschenmoser und der damalige Kreisvorsitzende Jürgen Blümlein eröffneten die Jubiläumsfeier im Jugendheim Fronhofen mit einem Willkommensgruß an alle Teilnehmer. Fronhofens Bürgermeister Birkle übermittelte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und brachte seine persönliche Verbundenheit zum Ausdruck. Es sei erfreulich, so Birkle, daß die RK auch fest in das örtliche Vereinsleben eingebunden sei und stets — wenn Hilfe notwendig war — Unterstützung zugesagt habe.

Auch Jürgen Blümlein lobte den Einsatz der Fronhofer Reservisten und überreichte als »Dankeschön« dem RK-Vorsitzenden eine Wappentafel aus Zinn. Birkle dankte Blümlein für dessen positive Aussage über die Reservistenarbeit und hob ihn als Beispiel für viele seiner Kameraden hervor. Mit einem besonderen Dank an die Ehefrauen für ihr lebendiges Interesse und Ver-



Zum Jubiläum der RK Fronhofen zeichnete RK-Vorsitzender Konrad Meuschenmoser (Mitte) verdiente Kameraden mit Urkunden und Ehrennadeln aus. Foto:Steinhauer

ständnis an der Verbandsarbeit ihrer Männer leitete Blümlein den geselligen Teil des Abends ein. Es folgten Ehrungen verdienter Kameraden mit Ehrennadeln und

Urkunden. Den abendlichen Höhepunkt stellte mit Sicherheit die Tombola dar, deren Erlös zugunsten krebserkrankter Kinder verwendet wurde.

Auszeichnung bei der RK Ehingen

EHINGEN (T. M.) - Anlässlich ihrer Jahresabschlussfeier wurden von der Reservistenkameradschaft Ehingen zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Für 20jährige Mitgliedschaft in der Reservistenkameradschaft erhielt der OFw d. R. Viktor Smolka die silberne Ehrennadel des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr. Die Ehrennadel in Gold der RK Ehingen in Verbindung mit einem Zinnteller konnte den OGeFr d. R. Rolf Seefelder und Bernd Wimmer für jahrelang erbrachte engagierte Leistung überreicht werden. Stellvertretend für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge nahm der Kreisvorsitzende des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, StFw d. R. Manfred Burr, die Ehrung des OGeFr d. R. Karl-Heinz Ulrich, des HptGeFr d. R. Leo Thalhofer und des OFw d. R. Viktor Smolka vor. Diesen drei Mitgliedern der Reservistenkameradschaft Ehingen wurde für aktiven ehrenamtlichen Einsatz für die Gefallenen und Verstorbenen der Weltkriege die Ehrennadel in Bronze des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge verliehen.

Einen »Reservisten-Krug« konnte der Gefr d. R. Michael Wagner als 50. Mitglied der Reservistenkameradschaft Ehingen entgegennehmen.

Gelungene Übung mit ruhiger Hand und sicherem Auge

Bedingungen für US-Schießauszeichnung erfüllt

BÖBLINGEN (BBFVM) - Aufgrund der Initiative von HptFw d. R. Karl-Heinz Frank von der Reservistenkameradschaft »Bodensee« veranstaltete das in der Panzerkaserne in Böblingen stationierte 1st BN, 1 Oth SFG (A) ein Schießen zum Erwerb des »US Marksman Badge«-Abzeichens.

Die Einweisung in das US Gewehr M4 A1 (Colt) durch die hervorragend deutsch sprechenden SSGT's wurde von allen militärischen und nicht militärischen deutschen Gästen mit Interesse verfolgt.

Nach einer 3x3 Schuß-Justierung von Höhe und seitlicher Ablage, begann der Wertungsdurchgang für den Erwerb der Marksman Badge. Ziel war es, in zwei Durchgängen mit insgesamt 40 Schuß zehn Ziele zu bekämpfen. Mit einer Zeitbegrenzung von zwei Minuten wurde je ein Durchgang liegend aufgelegt und liegend freihändig geschossen. Die Zielentfernung der Wertungsscheibe lag bei 25 Metern. Dies entsprach simulierten Zielentfernungen zwischen 50 und 300 Meter.

Als »Schützenkönig« profilierte sich mit 40 von 40 möglichen Treffern

der FschJg-Leutnant der Reserve Stübiger. Mit dem Ausruf »...des ka jo net sei...!« gelang es unter anderem dem Initiator, HptFw Frank sein ursprüngliches Ergebnis von 37 Zielen (Sharpshooter) auf 39 (Expert) zu verbessern.

Mit knurrenden Mägen und einem enormen Flüssigkeitsbedarf wurde gegen 16.30 Uhr »Seize Fire«, Übungsende, befohlen. Anschließend luden die Gastgeber der 10th Special Forces Group zur »Partnerschaftsfeier«.

Zur Verleihung der »Badges« meldete der ranghöchste deutsche Offizier, Oberstlt d. R. Herwig Duderstadt, die Gäste als »Formation deutsche Schützen« an Cpt. Redmon. Nach der offiziellen Verleihung verabschiedeten sich die Gäste mit dem von Duderstadt angestimmten, dreifach kräftigen »GLÜCK AB« der Fallschirmjäger.

Der Widerhall erklang von den umliegenden Schallschutzwänden; einige vernahmen jedoch anstelle des »AB« ein nicht minder lautes »AUF« der fünf angetretenen aktiven Soldaten vom GebSan Btl 8.

Namen + Notizen

Die RK Weil besuchte im November das PzGrenBtl 294 in Stetten. Programmpunkte waren ein Referat über den Aufbau und die Struktur eines Panzergrenadier-Bataillons, die Besichtigung eines Schützenpanzers Marder A3, einer Mörserieinheit und das Schießen mit dem G3. Als Dank überreichte HptFw d. R. Sölter ein Geschenk an die Einheit.

*

Anlässlich der Delegiertenversammlung des **Bezirks Tübingen** in Fulgenstadt zeichnete Landesvorsitzender Peter Eitze verdiente Reservisten aus und überreichte die Bundesnadel in Gold an Manfred Meichsner und Hans Lunz. Die Landesehrennadel in Bronze erhielten Hans Bernd Assheuer, Richard Luxemburger, Harry-Rolf Ropertz, Jörg-Friedrich Sorge und Berthold Herrling. »Silber« gab es für Edgar Poelchau und Karl Maucher, »Bronze« für Günter Vetter.

*

Zur Jahres-Abschlussfeier des Reserve-Unteroffiziercorps Reutlingen begrüßte der Vorsitzende, Oberfeldwebel d. R. Alfred Schelling, viele Mitglieder. Nach dem traditionellen Rückblick auf geleistete Vereinsarbeit wurde in einem feierlichen Zeremoniell »Alt-Stabsunteroffizier« **Wilhelm Pfaff** mit der Beförderung zum Feldwebel in den Kreis der Portepe-Unteroffiziere aufgenommen. Langjährige Reservistenarbeit und eine Wehrübung in der Funktion als Feldwebel bildeten die Voraussetzung für diese Beförderung, zu der alle Kameraden gratulieren.



Jungfeldwebel Wilhelm Pfaff Foto: hf

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Str. 14 76229 Karlsruhe, Tel. (07 21) 48 20 77 Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.